

Erfahrungsbericht

A Coruña

Spanien

Universidade da Coruña

Programmbeauftragter: Prof. Dr. H. Raff

Institut: Institut für Volkswirtschaftslehre

Sommer 2008 bis Sommer 2009

Ich war im WS 09/09 und SS 09 mit dem Erasmus-Programm in Spanien. Als Vorbereitung auf meinen Auslandsaufenthalt in A Coruña habe ich in Kiel 3 Sprachkurse für Hörer aller Fakultäten belegt, allerdings spricht man auch danach nicht wirklich Spanisch, aber man hat wenigstens schon mal eine grammatikalische Grundlage.

Uni

Gleichzeitig musste ich mir ja bereits vorher die Kurse raussuchen die ich in A Coruña belegen wollte. Dabei war es von Vorteil das der Fachbereich BWL/VWL Beschreibungen über die Kurse ins Internet stellt, allerdings sind diese natürlich auf Spanisch sodass ich am Anfang erstmal jede Menge übersetzen musste (Link Fakultät: <http://www.economicas.udc.es>). Am Ende habe ich im ersten Semester nur 2 Kurse belegt da ich für eine ganze Reihe von Kursen keine Anerkennung bekommen hätte. Ich habe hier die Kurse „Politica Economica Regional“ und „Politica Economica de Medio Ambiente“. In A Coruña besteht allerdings jeder Kurs aus einer Klausur und einer Art Hausarbeit sodass man mit der normalen Anzahl an Kursen die die spanischen Studenten belegen etwas in Zeitmangel kommen könnte gerade wenn man Spanisch zu Beginn nicht gut beherrscht. Aber keine Sorgen: Bereits am Ende des ersten Semester werdet ihr aller Voraussicht schon ganz passabel in Spanisch sprechen können, sodass Klausuren auf Spanisch kein Problem mehr darstellen. Die Uni selbst befindet sich etwas außerhalb der Stadt in Elviña (sofern ihr Wirtschaft studiert) und wurde erst 1989 gegründet. Zur Uni fahren regelmäßig Busse so dass man relativ einfach hin und zurück kommt. Die Sportfakultät befindet sich in einem ganz andern Teil von A Coruña und ist ziemlich weit weg. Die Sprache der verschiedenen Kurse ist bei den Vorbeschreibungen immer mit Gallego oder Spanisch angegeben, allerdings scheint fast nichts anderes als Spanisch in den Vorlesungen benutzt zu werden. Und selbst falls man einen Kurs auf Gallego erwischt wird der Prof euch zu liebe mit Sicherheit auf Spanisch wechseln. Die Professoren sind im Allgemeinen ziemlich Hilfsbereit, man sollte auf jeden Fall am ersten Tag der Vorlesung hingehen und den Prof sagen dass man Erasmusstudent ist. Zum Teil gibt es dadurch die Möglichkeit dass man auch mal eine Klausur auf Englisch halten kann oder ihr mehr Zeit bekommt in der Klausur.

Wohnung

Als weiterer Punkt der Vorbereitung kommt die Wohnungssuche hinzu. Da es hier in A Coruña keine Studentenwohnheime gibt muss man sich selbst auf die Suche machen und sich WG Angebote raussuchen. Die Preise für WG Zimmer sind deutlich niedriger als in Deutschland, die normalen Preise bewegen sich zwischen 120 und 200€, alles über 200€ kann man getrost als Abzocke bezeichnen. Ich hatte bereits von Deutschland aus verschiedene WGs angeschrieben und Besichtigungen vereinbart sodass ich nach der Ankunft nur noch meine Liste abarbeiten musste. Am Ende hab ich mich für eine

WG in der Calle Juan Florez entschieden welche relativ Zentral in der Stadt liegt. Man muss zwar zum Strand ca. 15 Minuten laufen aber dafür fahren die Busse zur Uni direkt vor der Haustür.

Achten sollte man darauf, dass man ein Zimmer mit Heizung nimmt, das ist nämlich in Spanien nicht unbedingt üblich und im Winter kann es mit ca. 10 Grad auch relativ kühl werden. Insgesamt gab es aber keine Probleme mit der Wohnungssuche, das ganze stellte sich als viel weniger schwierig heraus als ich vorher gedacht hatte.

Anreise

Auf dem Hinweg bin ich mit AirBerlin von Hamburg über Mallorca nach Santiago de Compostela geflogen und habe von da aus den Zug nach A Coruña genommen. Coruña hat zwar auch einen Flughafen aber ich habe keine Direktflüge für einen vernünftigen Preis gefunden so dass ich den Umweg über Santiago in Kauf genommen habe. In Santiago fliegt zwar auch Ryanair sodass man noch mal ein ganzes Stück billiger hier hinkommen kann, allerdings wollte ich auf dem Hinweg mit Gepäck lieber einen einfachen Flug haben.

In A Coruña angekommen hab ich mir ein Taxi genommen und bin in mein Hostel gefahren welches ich mir bereits von Deutschland aus reserviert hatte. Ich habe hier pro Nacht 15 € bezahlt, man sollte nur darauf achten das das Hotel schön zentral liegt, das erleichtert die folgenden WG-Suche. Im Hostel hab ich am Ende nur 5 Tage gewohnt bis ich in meine neue Wohnung gezogen bin. Eine Liste mit verschiedenen Hostels kann man auf der Seite für Erasmusstudenten finden, dort im Forum findet man auch jede Menge WG Angebote und Gesuche. Das Hostel habe ich mit Hilfe von 2 Polizisten gefunden, war gar nicht so einfach weil mein Spanisch nicht so toll war zu Beginn. Und da A Coruña abseits von Touristenströmen liegt hat man quasi keine Chance mit Englisch.

Uni Begrüßung

Am Anfang stand hier erstmal der Intensivkurs der Uni auf dem Programm, dieser geht 2 Wochen lang und findet jeden Tag statt. Alternativ kann man auch einen Sprachkurs über das Semester verteilt besuchen, allerdings ist der Kurs zu Beginn ziemlich praktisch zum Sprache lernen und Leute kennen lernen, zumal der Kurs auch kostenlos ist.

Zudem gib es verschiedene Einführungsveranstaltungen der Uni und des Fachbereichs wo man den genauen Ablauf kennen lernt und auch die ganzen verschiedenen Unterschriften erhält die man für seine Dokumente braucht.

Stadt und Umgebung

A Coruña selber liegt in der autonomen Region Galicien (deshalb heißt es auch nicht mehr La Coruña) und ist direkt am Atlantik. Dadurch kommt man in der Stadt in den Genuss eines Stadtstrandes der ziemlich zentral gelegen ist. An Sehenswürdigkeiten bietet die Stadt unter anderen den Torre de Hercules, ein Leuchtturm der von den Römern erbaut wurde und immer noch in Benutzung ist. Das Umland von A Coruña ist für spanische Verhältnisse ziemlich grün, was daher kommt das es hier grade im Winter viel regnet. Es lohnt sich auf jeden Fall sich ein Auto zu mieten und in Galicien rumzufahren. Wer sich für Surfen interessiert wird hier auf jeden Fall seinen Spaß haben hier gibt es auf jeden Fall jede Menge Leute die Surfen. Ich zählte hier als Nicht-Wassersportler fast schon zu den Exoten unter den Austauschstudenten.

Gleichzeitig bietet es sich an Portugal zu besuchen da man mit dem Auto bereits in kurzer Zeit nach Porto fahren kann, nach Lissabon dauert es allerdings ein wenig länger.

Die am Anfang angesprochene Ryanair in Santiago bietet die Gelegenheit fast umsonst sich den Rest von Spanien anzuschauen. Für den Flug von Santiago nach Barcelona und zurück hab ich damals nur 10€ bezahlt. Man lebt hier zwar in der Provinz, kommt aber super in alle anderen Ecken Spaniens. Auch die Nahen Berge lassen sich im Winter hervorragend zum Skifahren besuche, dafür muss man

noch nicht mal bis in die Pyrenäen fahren.

Party und sonstige Aktivitäten

Am Wochenende spielt sich das Partyleben hauptsächlich in der „Calle de Juan Canalejo“ ab, wo es jede Menge verschiedener Clubs und Diskos gibt. Zudem findet hier jeden Mittwoch eine Erasmusparty statt die von Geographic (ist auch in derselben Straße) organisiert wird.

Erfahrungsgemäß ist die immer sehr gut besucht und wahrscheinlich werdet ihr da auch ziemlich häufig hingehen wenn ihr nach A Coruña kommen solltet.

Eine nette Besonderheit von Spanien ist das Botellón. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Vortrinken von ein paar hundert bis zu ein paar tausend Jugendlichen auf einem öffentlichen Platz in der Stadt. Man bringt dazu sein vorher gemixtes Getränk, meist in einer Cola/Pepsi Flasche mit, daher auch der Name. Ist eine nette Sache das Ganze, auch wenn man grade im Winter das durchaus wechselhafte Wetter im Hinterkopf behalten sollt...

Meistens am Donnerstag finden in der Uni von A Coruña Studentenpartys der verschiedenen Fachbereiche statt, wobei es durchaus auch vorkommen kann das es eine Party gibt wo man umsonst trinken kann (kein Scherz)!

Wer nicht so partybegeistert ist kann sich auch am Sonntag ein Spiel vom Deportivo anschauen, da das Stadion relativ dicht am Zentrum liegt kommt man sehr leicht hin. Leider sind die großen Zeiten der Championsleague vorbei, momentan ist nur Mittelfeld angesagt. Aber Barcelona und Madrid müssen ja auch einmal im Jahr hier spielen. Interessantes Detail für Shopingsüchtige Mädels: Hier in A Coruña findet man auch den Stammsitz von Zara. Ich meine auch mal was von einem Outletstore von Zara hier irgendwo gehört zu haben.

Es gibt hier auch verschiedene Museen die man sich anschauen kann, z.B. ein kleines Archäologisches Museum in der Festung von A Coruña oder das Aquarium in der Nähe des Torre de Hercules.

Kleiner allgemeiner Tipp an alle die Herkommen wollen: Facebook. Da wird sich fast die gesamte Part- und Ausflugsplanung abspielen.

Mir hat es hier auf jeden Fall Super gefallen und würde auf jeden Fall wieder nach A Coruña gehen. Von der Sprache sollte man sich auf keinen Fall abschrecken lassen man lernt doch ziemlich schnell sobald die Uni erstmal angefangen hat.

Wichtige Links rund um A Coruña:

<http://www.erasmuscoruna.com> Die Erasmusseite mit dem Forum

<http://www.easypiso.com> Seite mit spanischen WG Anzeigen...

<http://www.compartimoscasa.com> nochmal...

<http://www.pisocompartido.com> und nochmal.

<http://www.economicas.udc.es> Fakultätsseite (gibt's auch in Englisch)

<http://www.udc.es> Uniwebseite

<http://www.coruna.es> Stadthomepage

<http://fv.udc.es> virtuelle Uni. Da findet man meistens das Material zu den Kursen. PW gibt's in der der Vorlesung (könnte Kiel auch mal endlich gebrauchen sowas)